

Kriegsverluste, Vernichtung von Juden und Umsiedlung der Polen

Der Mangel an verfügbaren Daten macht es schwierig, eine wissenschaftliche und numerisch korrekte Schätzung der Verluste an Menschenleben durch die polnischen Bürger im Zweiten Weltkrieg erlitten werden. Es kann jedoch vermutet, dass Aussagen in der Vergangenheit gemacht wurden falsche und motiviert durch politische Erwägungen werden. Um damit zu beginnen, die Bevölkerung von 1939 in Polen und der verschiedenen Nationalitäten / präsentieren Ethnien es nicht genau bekannt, seit der letzten Volkszählung fand im Jahre 1931



Die moderne Forschung zeigt an, dass während des Krieges rund 5 Millionen polnischer Bürger wurden getötet, darunter drei Millionen polnische Juden. Nach Angaben des Holocaust Memorial Museum, mindestens 1,9 bis 2.000.000 ethnische Polen und 3 Millionen polnische Juden getötet wurden. Millionen wurden nach Deutschland zur Zwangsarbeit oder zu deutschen Vernichtungslagern wie Treblinka, Auschwitz und Sobibor deportiert. nach einer anderen Schätzung, zwischen 2,35 und 2,9 Millionen polnischen Juden und rund 2 Millionen ethnische Polen getötet wurden. Nazi-Deutschland sollen die Juden vollständig zu vernichten, in Aktionen, die gekommen sind, um gemeinsam als Holocaust beschrieben werden. Die Polen waren, aus Gebieten, die von dem Reich angeschlossen durch einen Prozess der Wiederansiedlung, beginnend im Jahr 1939 und erwartet, dass innerhalb von 15 Jahren abgeschlossen werden kann ausgeschlossen werden.

Warschau zerstört, Foto wurde Januar 1945

In einem Versuch, die polnische Gesellschaft zu enthaupten, die Nazis und die Sowjets hingerichtet Zehntausende Angehörige der polnischen Intelligenz und Gemeindeleiter in der AB-Aktion, Operation Tannenberg und dem Massaker von Katyn. Über 95% der polnisch-jüdischen Verluste (weniger direkt auch viele der Rest) und 90% der ethnischen polnischen Verluste durch Nazi-Deutschland verursacht werden; 5% der ethnischen polnischen Verluste wurden von den Sowjets und 5% von ukrainischen Nationalisten verursacht wird. Das jüdische Verletzung des Lebens, zusammen mit den zahlenmäßig deutlich weniger signifikante Wellen der Verschiebung während des Krieges und die Auswanderung nach dem Krieg, nach dem polnischen Oktober 1956 auftauen und nach der März-Unruhen 1968 in Polen, ein Ende zu setzen mehrere Jahrhunderte in großem Maßstab und etablierte jüdische Siedlung und Präsenz in Polen. die Größe der Verluste der polnischen Bürger Deutsch, Ukrainisch, Weißrussisch und andere Nationalitäten, die auch große, nicht bekannt waren.



In 1940 bis 1941 wurden rund 325.000 polnische Bürger vom sowjetischen Regime deportiert. Die Zahl der polnischen Bürger, die sich in den Händen der Sowjets auf weniger als 100.000 geschätzt starben. In 1943-1944, ukrainischen Nationalisten (OUN und die ukrainische Aufstandsarmee) massakriert Zehntausende von Polen in Wolhynien und Galizien.

Etwa 90% der Kriegsverluste Polens waren die Opfer von Gefängnissen, Todeslager, Überfälle, Hinrichtungen, die Vernichtung des Ghettos, Epidemien, Hunger, übermäßige Arbeit und Misshandlungen. Es gab eine Million Kriegswaisen und 590.000 Kriegsversehrten. Das Land verlor 38% seines Staatsvermögen (Großbritannien verlor 0,8%, Frankreich 1,5%). Fast die Hälfte der Vorkriegspolen wurde von der Sowjetunion enteignet, darunter die beiden großen kulturellen Zentren von Lemberg und Wilna.

Ändern Grenzen und Bevölkerungstransfers



Nach (für alle praktischen Zwecke) der Endabrechnung in Potsdam, behielt die Sowjetunion die meisten der als Folge der 1939 deutsch-sowjetischen Pakt eroberten Gebiete und andere (westliche Ukraine, westlichen Belarus, Litauen und die Königsberger Gebiet Ostpreußens gewonnen wurden offiziell aufgenommen). Polen wurde mit großen Teilen von Schlesien mit Breslau (Wrocław) und Grünberg (Zielona Góra), Pommern einschließlich Stettin (Szczecin) und Ostpreußens ausgeglichen, zusammen mit Danzig (Gdańsk). Gemeinsam als die "wiedergewonnenen Gebiete", waren sie in der wiederhergestellten polnischen Staates nicht einbezogen. Der größte Teil der deutschen Bevölkerung gibt flohen oder nach Deutschland ausgewiesen. 1,5-2.000.000 Polen verschoben oder wurden von polnischen Gebieten, die von der Sowjetunion annektiert vertrieben. Die überwiegende Mehrheit in den ehemaligen deutschen Gebieten von den Deutschen umgesiedelt. Die Polen verloren 70% ihrer Vorkriegs-Ölmenge an die Sowjets, aber gewann die hoch entwickelten Industrie- und Infrastrukturbasis, die für die erste eine abgerundete Industriegesellschaft möglich Zeit in der polnischen Geschichte.

Viele Polen konnte nicht in das Land, für das sie gekämpft hatten, weil sie gehörte zu den "falschen" politischen Gruppe oder kam aus der Vorkriegszeit Ostpolen jetzt in die Sowjetunion eingezurückzukehren (siehe polnischen Bevölkerung Transfers (1944-1946)), oder, nachdem im Westen gekämpft wurden gewarnt, nicht wegen der hohen Gefahr der Verfolgung zurück. Andere wurden verfolgt, verhaftet, gefoltert und von den sowjetischen Behörden für den Heimatarmee oder anderen Formationen gehören inhaftiert (siehe Anti-kommunistischen Widerstand in Polen (1944-1946)), oder wurden verfolgt, weil sie an der West gekämpft hatte vor. Am Ende des Zweiten Weltkriegs, die grauen Gebiete wurden aus Polen in die Sowjetunion und die rosa-Gebiete von Deutschland nach Polen überführt. Nachkriegspolen besteht aus den weißen und rosafarbenen Bereiche.



Mit in Deutschland Niederlage wurde die wiederhergestellt polnischen Staates nach Westen zum Bereich zwischen den Oder-Neiße und Curzon Linien und Deutschen, die nicht geflohen waren, wurden ausgewiesen verschoben. Von denen, die blieben, viele beschlossen, um nach dem Krieg Deutschland auszuwandern. Nach einer Schätzung von polnischen Forscher, der von 200 bis 250.000 Juden, die vor den Nazis geflohen, 40-60.000 in Polen überlebt hatte. Mehr war aus der Sowjetunion zurückgeführt wurde und an anderer Stelle und die Volkszählung Februar 1946 zeigte, etwa 300.000 Juden innerhalb der neuen Grenzen. von den überlebenden Juden, viele wählten oder fühlte sich gezwungen, zu emigrieren.

Gebiete auf beiden Seiten der neuen polnisch-ukrainischen Grenze wurden "ethnisch gesäubert". Die Ukrainer und Lemken in Polen lebenden innerhalb der neuen Grenzen (etwa 700.000), in der Nähe von 95% wurden zwangsweise in den neuen Gebieten im Norden und Westen Polens unter Aktion Weichsel in die Sowjet-Ukraine, und im Jahr 1947. In Wolhynien, wurde 98% der polnischen Vorkriegsbevölkerung getötet oder vertrieben, in Ostgalizien die polnische Bevölkerung wurde um 92% reduziert. In all der gegenseitigen Gewalt in den 1940er Jahren (während und nach dem Krieg), über 70.000 Polen und etwa 20.000 Ukrainer getötet wurden.



Aufgrund der sich ändernden Grenzen und Massenbewegungen von Menschen verschiedener Nationalitäten, sowohl von den Regierungen und spontan, dem aufstrebenden kommunistischen Polen endete mit einem überwiegend homogenen ethnisch polnischen Bevölkerung (97,6% nach der Volkszählung von Dezember 1950) gefördert. Die übrigen Mitglieder der Minderheiten wurden nicht von den Behörden oder ihre Nachbarn aufgefordert, ihre ethnische Identität zu betonen.

Die Geschichte der Polen in der Ankunft der Slawen, die Anlass zu dauerhafte Siedlung und historische Entwicklung auf polnischen Gebieten gab verwurzelt. Während der Piasten war das Christentum im Jahr 966 AD übernommen und eine mittelalterliche Monarchie eingeführt. Die Jagiellonen-Dynastie Zeitraum brachte eng mit dem Großfürstentum Litauen, kulturelle Entwicklung und territoriale Expansion, die ihren Höhepunkt in der Gründung des Polen-Litauen im Jahre 1569.

Das Commonwealth in der Anfangsphase stellte eine Fortsetzung der Jagiellonen Wohlstand, mit seiner bemerkenswerten Entwicklung eines anspruchsvollen Edel Demokratie. Von der Mitte des 17. Jahrhunderts trat die riesigen Staat eine Periode des Niedergangs von verheerenden Kriegen und einer Verschlechterung der Regierungssystem des Landes verursacht. Wesentliche interne Reformen wurden im späteren Teil des 18. Jahrhunderts eingeführt, aber der Reformprozess wurde nicht erlaubt, seinen Lauf, als die russischen Reiches, das Königreich Preußen und dem österreichischen Habsburger Monarchie durch eine Reihe von Invasionen und nachfolgenden Partitionen beendet unabhängige Existenz des Commonwealth im Jahre 1795.



Von da an bis 1918 gab es keine unabhängigen polnischen Staates. Die Polen engagiert intermittierend in bewaffneten Widerstand bis 1864 Nach dem Scheitern der letzten Aufstand, dessen Identität durch Bildungsinitiativen und das Programm der "Bio-Arbeit", soll die Wirtschaft und die Gesellschaft zu modernisieren erhalten die Nation. Die Möglichkeit, die Freiheit wieder zu erlangen erschien erst nach dem Ersten Weltkrieg, als die Partitionierung imperialen Mächte wurden durch Krieg und Revolution besiegt.

Der Zweite Polnische Republik gegründet und existierte von 1918 bis 1939. Es wurde von Nazi-Deutschland und der Sowjetunion durch ihre Invasion von Polen zu Beginn des Zweiten Weltkrieges zerstört. Millionen polnische Bürger starben im Verlauf der Nazi-Besatzung als Nazi-Deutschland eingestuft ethnische Polen, Juden und Roma (Zigeuner) als Untermenschen, die auf das beiden letztgenannten Gruppen für drohende Ausrottung. Die polnische Exilregierung gehalten funktioniert und durch die vielen polnischen Militärformationen an den westlichen und östlichen Fronten die Polen trug zum Sieg der Alliierten.

Nazi-Deutschland Truppen gezwungen waren, aus Polen zurückziehen, wie die sowjetische Rote Armee rückte, die für die Schaffung der kommunistischen Volksrepublik Polen, einem Satellitenstaat der Sowjetunion geführt.



Geographische Lage des Landes wurde nach Westen verschoben, und es seine traditionelle multiethnischen Charakter weitgehend verloren. In den späten 1980er Jahren Solidarnosc, eine polnische Reformbewegung wurde von entscheidender Bedeutung bei der Herbeiführung einer friedlichen Übergang von einem kommunistischen Staat in die kapitalistische Wirtschaftssystem und liberale parlamentarische Demokratie. Dieser Prozess führte zur Schaffung der modernen polnischen Staates.

Mitglieder der Gattung Homo in der Vereisung gestört Umgebung von Nordmitteleuropa lange Zeit lebte. In prähistorischer und frühgeschichtlicher Zeit, über den Zeitraum von mindestens 500.000 Jahren das Gebiet des heutigen Polen ging durch die Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit Stadien der Entwicklung, zusammen mit den umliegenden Regionen. Die Jungsteinzeit eingeläutet in den ersten siedelt landwirtschaftlichen Gemeinden, deren Gründer migriert in von der Donau Bereich, beginnend etwa 5.500 vor Christus. Später wurden die einheimische Bevölkerung nach der Mittelsteinzeit wäre auch anzunehmen und Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Lebensweise (zwischen 4400 und etwa 2000 vor Christus).

Frühbronzezeitlichen Kulturen Polens begann um 2,300-2,400 BC. Die Eisenzeit begann ca. 700-750 v.Chr. Einer der vielen Kulturen vorhanden, der Lausitzer Kultur, überspannt die Bronze- und Eisenzeit, links prominente Siedlungsplätze. Rund 400 vor Christus wurde Polen von den Latènezeit von Celtic Ankünfte siedelt. Sie wurden bald von neuen Kulturen mit einer starken germanischen Komponente gefolgt, beeinflusst ersten von den Kelten und dann durch das Römische Reich. Die Germanen aus dem Bereich Migration von rund 500 AD. Bewaldete Gebiete im Norden und Osten von den Balten nieder.

Die Slawen haben in diesem Gebiet für mehr als 1500 Jahren. Sie organisierten in Stammeseinheiten, von denen die größeren wurden später als die polnischen Stämme bekannt; die Namen vieler Stämme sind in der Liste von der anonymen Bayerische Geograph im 9. Jahrhundert zusammengestellt gefunden. In der 9. und 10. Jahrhundert gab die Stämme die zu entwickelten Regionen entlang der oberen Weichsel, der Ostseeküste und in Großpolen. Die letzte Stammes Unternehmen führte im 10. Jahrhundert in der Bildung einer dauerhaften politischen Struktur in Form des Staates Polen, einer der westslawischen Nationen.



Polen erweitert unter den ersten beiden Herrscher. Dunkelrosa Bereich stellt Polen am Ende der Herrschaft von Mieszko I (992); rosa Bereich hinzugefügt (Nordwesten verloren) während der Herrschaft von Bolesław I (gestorben 1025).

Während der Piasten Regel (10. bis 14. Jahrhundert), Polen gebildet und als Staat und Nation etabliert. Die historisch aufgezeichnet polnischen Staates beginnt mit Mieszko I. in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts. Mieszko, der aus der Zeit vor 963 bis zu seinem Tod in 992 ausgeschlossen, entschied sich in der westlichen lateinischen Ritus am 14. April 966 taufen, nach seiner Hochzeit mit Prinzessin Dubrawka von Böhmen. Diese Veranstaltung wurde bekannt als der Taufe Polens bekannt ist, und das Datum wird häufig verwendet, um den Beginn des polnischen Staates zu kennzeichnen. Mieszko beendet die Vereinigung der westslawischen Stammesgebiete von grundlegender Bedeutung für die Existenz des neuen Landes. Dagome Iudex, eine 991-Dokument platziert Mieszko Land unter dem Schutz des Papstes. Nach der Entstehung der polnischen Nation wurde von einer Reihe von Herrschern, die die Bevölkerung zum Christentum bekehrt führte, schuf ein starkes Reich und integriert Polen in die europäischen Kultur. Bolesław I.

Mieszko Sohn Bolesław I. (regierte von 992 bis 1025) wurde eine Provinz polnischen Kirche verfolgte Eroberungen und wurde offiziell am Ende seines Lebens in 1025 gekrönt wurde, wurde der erste König von Polen. In 997 seiner Missions Adalbert von Prag wurde in Preußen getötet. im Ergebnis während des Kongresses von Gniezno im Jahr 1000, Otto III, der Heilige römische Kaiser genehmigte die Gründung des Erzbistums Gniezno, eine Institution von entscheidender Bedeutung für den Fortbestand der Staats polnischen Staates. Während der Regierungszeit Ottos Nachfolger Heinrich II kämpfte Bolesław längeren Kriege mit Deutschland (1002 bis 1018). Frühe Piast Monarchie wiederhergestellt



Bolesław expansive Regel überfordert Fähigkeiten frühen Polen und wurde von einem Zusammenbruch der Monarchie folgte. Restaurierung erfolgte unter Casimir I (1039-1058). Casimir Sohn Bolesław II der Kühne (1058-1079) wurde in einen Konflikt mit dem Bischof Stanislaus von Krakau tödlich beteiligten, hatte ihn im Jahre 1079 durchgeführt und wurde des Landes verwiesen. Rund 1116 der so genannte Gallus Anonymus schrieb seine Chronik als Verherrlichung seines Gönners Bolesław III Wrymouth (1107-1138), einem erfolgreichen Herzog gedacht, aber wichtiger als Hauptquelle für die frühe Geschichte der Polen.



Władysław I. Ellenlang

Nach Boleslaw III aufgeteilt Polen unter seinen Söhnen in 1138, interne Fragmentierung erodiert die Anfangs Piast Monarchie Struktur in den 12. und 13. Jahrhundert. Im Jahr 1180 Casimir II der Gerechte, suche päpstliche Bestätigung seiner älteren Herzog Status, an den Kongress der Łęczyca Immunitäten und zusätzliche Privilegien der Kirche erteilt. Bis etwa 1220, Wincenty Kadłubek schrieb seine Chronik. Eine der regionalen Piast Herzöge Konrad I., im Jahre 1226 lud die Kreuzritter, ihm zu helfen im Kampf gegen die baltischen preußischen Heiden, die Jahrhunderte der polnischen Kriegsführung mit den Rittern und später mit der deutschen preußischen Staat verursacht. Der Mongolensturm gipfelte in der christlichen Niederlage und dem Tod eines schlesischen Piasten, Herzog Heinrich II der Fromme in der Schlacht bei Liegnitz in 1241. Im Jahr 1242 wurde Breslau das erste polnische Gemeinde eingearbeitet werden soll, die Zeit der Zersplitterung brachte die wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum der Städte. In 1264 Boleslaw der Fromme gewährt jüdischen Freiheiten in der Satzung des Kalisz.

Nachkriegs Kampf um die Macht

Stanisław Mikołajczyk polnischen Volkspartei versucht, die Kommunisten im Jahr 1947 überstimmen, aber der Wahlprozess in Ordnung gebracht wurde. Mikołajczyk hatte, in den Westen zu fliehen.

Im Juni 1945, als Umsetzung des sowjetischen Interpretation der Februar Konferenz von Jalta Richtlinien ein Polnischen Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit gebildet; und bald von den Vereinigten Staaten und vielen anderen Ländern anerkannt die kommunistische Herrschaft und sowjetischer Herrschaft war von Anfang an offensichtlich. sechzehn prominente Persönlichkeiten der polnischen Anti-Nazi-U-Bahn wurden vor Gericht in Moskau im Juni 1945 brachte In die unmittelbaren Nachkriegsjahren wurde die Schwellen kommunistischen Herrschaft durch nicht abgestimmte Menschen und Gruppen, und viele Tausende in Frage kamen im Kampf oder wurden von den Sicherheitskräften verfolgt und hingerichtet. Solche Aufständischen oft auf einen bevorstehenden ihre Hoffnungen und Erwartungen Ausbruch eines dritten Weltkrieg und der Niederlage der Sowjetunion die rechte Aufstand verblasste nach der Amnestie vom Februar 1947.



Eine im Juni 1946 von der kommunistischen Polnischen Arbeiterpartei angeordnete Volksabstimmung wurde verwendet, um seine Dominanz in der polnischen Politik zu legitimieren und behaupten, eine breite Unterstützung für die Politik der Partei. Obwohl das Abkommen von Jalta nach freien Wahlen genannt, die im Januar statt 1947 wurden von den Kommunisten kontrollierten. Einige demokratischen und pro-westliche Elemente, von Stanisław Mikołajczyk, der ehemalige Ministerpräsident im Exil führte beteiligte sich an der Übergangsregierung und die Wahlen 1947, wurden aber schließlich durch Wahlbetrug beseitigt, Einschüchterung und Gewalt. In Zeiten des radikalen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, die Mitglieder der Mikołajczyk die Agrarbewegung versucht, ein gewisses Maß an Marktwirtschaft (Schutz begrenzte Eigentumsordnung) zu erhalten. Danach war der kommunistisch dominierten herrschenden Block offiziell die einzige Quelle der staatlichen Behörde. Die polnische Exilregierung in kontinuierlichem Existenz bis 1990, obwohl sein Einfluss wurde abgebaut.

Im Stalinismus

Wladyslaw Gomulka erklärte im Jahr 1947 einen "polnischen Weg zum Sozialismus" (Eindämmung, anstatt die Beseitigung der kapitalistischen Elemente), wurde aber bald überstimmt, entnommen und von den stalinistischen Behörden inhaftiert



Nach dem kurzen Zeitraum von einer Koalition "Nationalen Einheit" eine Regierung der Volksrepublik Polen (Polska Rzeczpospolita Ludowa) wurde effektiv unter dem kommunistischen Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei Regel erstellt (so nur in der kommunistischen Verfassung von 1952 genannt).



Die regierende Partei selbst war eine Folge der erzwungenen Vereinigung in Dezember 1948 von der kommunistischen Polnischen Arbeiterpartei und der historisch nicht-kommunistischen, populärer Polnischen Sozialistischen Partei (die Partei, die 1944 von dem linken Flügel wieder hergestellt, hatte von dieser Zeit mit den Kommunisten verbündet) gewesen. Die herrschenden Kommunisten, die in Nachkriegspolen bevorzugt den Begriff "Sozialismus" zu verwenden, benötigt die sozialistische zu schließen Junior-Partner, um ihre Attraktivität zu erweitern, dadurch größere Legitimität, den Wettbewerb auf dem politischen Linken zu beseitigen. Die Sozialisten, die wurden ihr Unternehmen zu verlieren, musste auf politischen Druck, ideologischen Säuberung und Säuberungen, um für Einigung über die "Arbeiterpartei" 's Bedingungen zu unterziehen. Die sozialistischen pro-kommunistischen Führer waren die Ministerpräsidenten Edward Osóbka-Morawski und Józef Cyrankiewicz.

Während der drückendsten stalinistischen Periode (1948-1953), Terror gerechtfertigt wie nötig, um reaktionären Umsturz zu beseitigen, war weit verbreitet. Viele Tausende von wahrgenommenen Regimegegner willkürlich versucht und großen Stückzahlen durchgeführt. Die Volksrepublik wurde von diskreditiert Moskauer Agenten wie Boleslaw Bierut, Jakub Berman und Konstantin Rokossowski führte. Die unabhängige katholische Kirche in Polen wurde ausgesetzt Sach Beschlagnahmungen und andere Kürzungen von 1949, und im Jahr 1950 wurde in der Unterzeichnung eines Abkommen mit der Regierung unter Druck gesetzt. in den Jahren 1953 und später trotz einer teilweisen Auftauen nach Stalins Tod, die Verfolgung der Kirche verstärkt und sein Kopf, Kardinal Stefan Wyszyński, wurde festgenommen.



In Warschauer Pakt, 1955 gebildet, die Armee der Volksrepublik Polen war die zweitgrößte nach der sowjetischen Armee.

Wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen

Primas Stefan Wyszyński Führung führte zu der außergewöhnlichen Stärke der polnischen katholischen Kirche.



Größere Landgüter und landwirtschaftliche Betriebe sowie die ehemaligen deutschen Eigentums wurden durch Landreform neu verteilt und der Industrie wurde Anfang 1944 kommunistische Restrukturierung und die Einführung von Arbeitsplatzregeln in den Jahren 1945 bis 1947 festgestellt. Aktive Arbeiteropposition bereits verstaatlicht. Der Dreijahresplan (1947-1949) setzte sich mit dem Wiederaufbau, Sozialisation und Umstrukturierung der Wirtschaft. Es wurde von der Sechsjahresplan (1950-1955) für die Schwerindustrie folgte. Die Ablehnung des Marshall-Plans (1947), aber machte Bestrebungen der Aufholprozess mit der westeuropäischen Lebensstandard unrealistisch.



Höchste wirtschaftliche Priorität der Regierung war die Entwicklung von militärisch nützlich Schwerindustrie. Staatliche Institutionen, Kollektivierung und Genossenschaften verhängt (die letzte Kategorie in den späten 1940er Jahren abgebaut als nicht sozialistisch genug, wenn auch später wieder hergestellt), während auch kleinere Privatunternehmen wurden ausgerottet. Stalinismus eingeführt schwere politische und ideologische Propaganda und Indoktrination im sozialen Leben, Kultur und Bildung.



Große Fortschritte wurden jedoch in den Bereichen Beseitigung der Arbeitslosigkeit, universelle öffentliche Bildung (einschließlich der Beseitigung von Analphabetismus bei Erwachsenen), Gesundheit und Freizeitangebot für die arbeitenden Menschen. Viele historische Stätten, einschließlich der zentralen Bezirke von Warschau und Danzig (Danzig), wurden zu einem hohen Preis wieder aufgebaut.